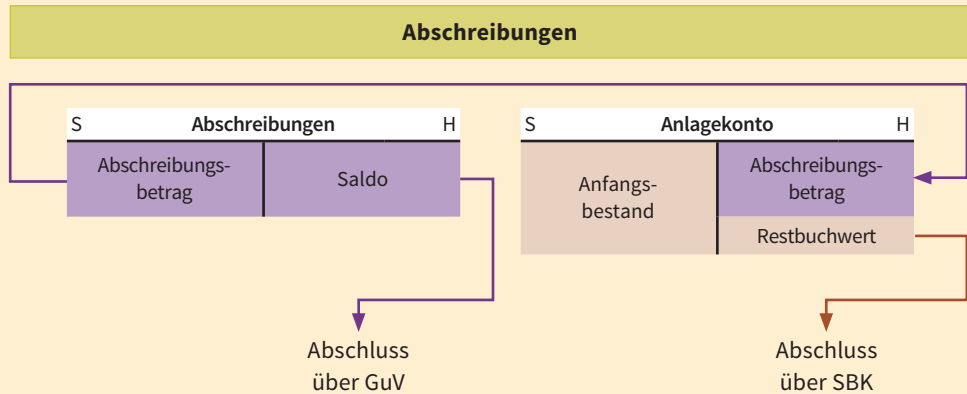


## Zusammenfassung



1. Wertminderungen der Anlagegüter werden durch Abschreibungen buchhalterisch erfasst.
2. Abschreibungen werden als Aufwendungen im Soll des Aufwandskontos „Abschreibungen“ und als Bestandsminderungen im Haben der Anlagekonten gebucht.
3. Bei der linearen Abschreibungsmethode wird mit gleichbleibenden Beträgen vom Anschaffungs- oder Herstellungswert abgeschrieben.
4. Bei der degressiven Abschreibungsmethode wird mit fallenden Beträgen vom Buchwert abgeschrieben.
5. Bei der Leistungsabschreibung ergibt sich der Abschreibungsbetrag aus der jährlichen Leistung gemessen an der voraussichtlichen Gesamtleistung.
6. Bleibt ein Anlagegut nach seiner vollständigen buchmäßigen Abschreibung weiterhin Bestandteil des Betriebsvermögens, so muss es mit 1,00 € Erinnerungswert auf dem jeweiligen Anlagekonto weitergeführt werden.
7. Anlagegüter, deren Zugang oder Abgang während des Wirtschaftsjahres erfolgt, sind im Zugangs- bzw. Abgangsjahr zeitanteilig abzuschreiben.
8. Jedes Anlagegut wird einzeln in einer Anlagekartei/Anlagedatei geführt (und abgeschrieben). Die Anlagekonten des Hauptbuches ergeben sich aus diesen Anlagekarteien/Anlagedateien.

Aufgaben  
folgen auf  
S. 264 ff.

### 2.4.6 Geringwertige Wirtschaftsgüter<sup>1</sup>

Abnutzbare bewegliche Güter des Anlagevermögens,

- die selbstständig nutzbar sind und
- deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht mehr als 1.000,00 € netto (ohne Umsatzsteuer) betragen,

bezeichnet man als **Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)**.



**Grundsätzlich sind die Geringwertigen Wirtschaftsgüter nach den allgemeinen Regeln abzuschreiben (Regelabschreibung).**

Im Folgenden sind die weiteren zulässigen buchhalterischen Behandlungsmöglichkeiten der Geringwertigen Wirtschaftsgüter dargestellt, die nach dem 1. Januar 2018 angeschafft, hergestellt oder eingelegt wurden.

<sup>1</sup> Ab 01.01.2018 gelten neue GWG-Grenzen. Die Grenzwerte 150,00 € und 410,00 € sind auf 250,00 € bzw. 800,00 € erhöht worden.

### 2.4.6.1 Sofortaufwand bei Geringwertigen Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis 250,00 €

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern, die selbstständig nutzbar sind und deren Wert **250,00 € netto** (ohne Umsatzsteuer) **nicht übersteigt, können** alternativ zur Regelabschreibung (= grundsätzlich vorgeschriebenes Abschreibungsverfahren) im Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahr in voller Höhe als Betriebsausgabe (Sofortaufwand) erfasst werden (§ 6 Abs. 2a Satz 4 EStG).

In diesem Fall wird entsprechend der sachlichen Herkunft gebucht, z. B. auf den Aufwandskonten „6800 Büromaterial“, „6822 Telekommunikationskosten“ oder „6060 Aufwendungen für Reparaturmaterial“. Eine besondere Aufzeichnungspflicht, z. B. in einem Anlagenverzeichnis, besteht für derartige Geringwertige Wirtschaftsgüter nicht.

#### Beispiel

|                                           |          |
|-------------------------------------------|----------|
| Barkauf einer Büroschreibtischlampe ..... | 160,00 € |
| + 19 % Umsatzsteuer .....                 | 30,40 €  |
| = Bruttorechnungsbetrag .....             | 190,40 € |

| Buchungssatz      | Soll   | Haben  |
|-------------------|--------|--------|
| 6800 Büromaterial | 160,00 |        |
| 2600 Vorsteuer    | 30,40  |        |
| an 2880 Kasse     |        | 190,40 |

Das oben beschriebene Wahlrecht (Regelabschreibung oder Sofortaufwand) kann für jedes Wirtschaftsgut individuell ausgeübt werden (**wirtschaftsgutbezogenes Wahlrecht**).

Die Anwendung der Regelabschreibung für Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis 250,00 € ist sehr aufwendig. In der betrieblichen Praxis wird deshalb diese Buchungsmöglichkeit nur selten gewählt.<sup>1</sup>

### 2.4.6.2 Poolabschreibung bei Geringwertigen Pool-Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ab 250,01 € bis 1.000,00 €

Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, die ohne Umsatzsteuer mehr als **250,00 €**, aber **höchstens 1.000,00 €** kosten, **können [Wahlrecht zur Sofortabschreibungsmethode (siehe Kapitel 2.4.6.3) bzw. zur Regelabschreibung (= grundsätzlich vorgeschriebenes Abschreibungsverfahren)]** in einem Jahressammelposten (Pool) zusammengefasst und gemeinsam über 5 Jahre linear, also mit 20 % pro Jahr, abgeschrieben werden (§ 6 Abs. 2a EStG).

Dabei ist unerheblich,

- zu welchem Zeitpunkt die Wirtschaftsgüter im Anschaffungsjahr erworben werden (keine zeitanteilige Abschreibung im Anschaffungsjahr),
- wann die Wirtschaftsgüter aus dem Betriebsvermögen ausscheiden (konstante Abschreibungen auf den Jahressammelposten im Fünfjahreszeitraum auch bei vorzeitigem oder nachträglichem Ausscheiden der Wirtschaftsgüter).

Abgesehen von der buchhalterischen Erfassung dieser Wirtschaftsgüter im Jahressammelposten bestehen keine weiteren Dokumentationspflichten.

Verbleibt ein GWG des Jahressammelpostens nach vollständiger Abschreibung im Unternehmen, so wird **kein Erinnerungswert** von 1,00 € gebildet.

<sup>1</sup> In diesem Lehrbuch wird bei allen entsprechenden Aufgaben davon ausgegangen, dass für GWG mit einem Wert bis 250,00 € die Regelabschreibung **nicht** angewandt wird.

Die oben beschriebene Wahlentscheidung in dieser Kategorie (Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ab 250,01 € bis 1.000,00 €) muss für alle in einem Wirtschaftsjahr angeschafften, hergestellten oder eingeleigten Wirtschaftsgüter einheitlich getroffen werden (**wirtschaftsjahrbezogenes Wahlrecht**).

**Beispiel**

|                                                                                    |          |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Kauf eines Notebooks im Geschäftsjahr 1 mit Girocard unserer Bank, netto . . . . . | 700,00 € |
| + 19 % Umsatzsteuer . . . . .                                                      | 133,00 € |
| = Bruttorechnungsbetrag . . . . .                                                  | 833,00 € |

| <b>Buchungssatz für die Anschaffung des Notebooks</b>        | <b>Soll</b> | <b>Haben</b> |
|--------------------------------------------------------------|-------------|--------------|
| 0891 Sammelposten BGA Jahr 1 (WG ab 250,01 € bis 1.000,00 €) | 700,00      |              |
| 2600 Vorsteuer                                               | 133,00      |              |
| an 2800 Guthaben bei KI (Bank)                               |             | 833,00       |

Im Geschäftsjahr 1 sind ferner auf dem Konto „0891 Sammelposten BGA Jahr 1 (Wirtschaftsgüter ab 250,01 € bis 1.000,00 €)“ folgende Anschaffungskosten gebucht worden:

500,00 € für einen Büroschreibtisch und 800,00 € für einen Büroschrank.

- Errechnen Sie den Poolabschreibungsbetrag des Geschäftsjahres 1.
- Nennen Sie den Abschreibungsbuchungssatz für den Jahressammelposten.

**Lösung**

- Gebuchte Anschaffungskosten: 700,00 € + 500,00 € + 800,00 € = 2.000,00 €. 20 % von 2.000,00 € ergeben einen Poolabschreibungsbetrag von **400,00 €**.

- | <b>Buchungssatz für die Abschreibung des Jahressammelpostens</b> | <b>Soll</b> | <b>Haben</b> |
|------------------------------------------------------------------|-------------|--------------|
| 6541 Abschreibungen auf Sammelposten Jahr 1                      | 400,00      |              |
| an 0891 Sammelposten BGA Jahr 1 (WG ab 250,01 € bis 1.000,00 €)  |             | 400,00       |

**Nicht** selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter dieser Kategorie (z. B. Drucker, Monitore) werden nicht in diesem Jahressammelposten erfasst, sondern isoliert nach den allgemeinen Regeln abgeschrieben (Regelabschreibung).

### 2.4.6.3 Sofortabschreibung bei Geringwertigen Wirtschaftsgütern mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ab 250,01 € bis 800,00 €

Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten **zwischen 250,00 € und 800,01 €** (jeweils netto, ohne Umsatzsteuer) **können (Wahlrecht) alternativ** zu der im Kapitel 2.4.6.2 dargestellten Poolabschreibung und **alternativ** zur Regelabschreibung (= grundsätzlich vorgeschriebenes Abschreibungsverfahren) im Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahr in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen werden (§ 6 Abs. 2 EStG). Dazu werden sie in der Regel zunächst aktiviert und dann am Geschäftsjahresende komplett abgeschrieben (**Sofortabschreibung**).

Die Wahlentscheidung in dieser Kategorie **zwischen der Sofortabschreibung und der Regelabschreibung** kann für jedes GWG individuell ausgeübt werden (**wirtschaftsgutbezogenes Wahlrecht**).

Bei Wahl der Sofortabschreibungsmethode müssen die entsprechenden GWG in einem besonderen Anlagenverzeichnis mit Angabe des Tages der Anschaffung, der Herstellung oder der Einlage sowie mit Angabe der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst werden. Dieses Verzeichnis ist nicht erforderlich, wenn die Angaben aus der Buchführung hervorgehen.

Folgende aktive Bestandskonten sind vorgesehen:

- 0780 Geringwertige Anlagen und Maschinen und
- 0880 Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

**Nicht** selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen 250,00 € und 800,01 € (Drucker, Monitore) müssen isoliert nach den allgemeinen Regeln abgeschrieben werden (Regelabschreibung).

### Beispiele

Die folgenden Geschäftsfälle sind – wenn möglich – gemäß der Sofortabschreibungsmethode zu buchen.

|                                                            |          |
|------------------------------------------------------------|----------|
| 1. Kauf eines Büroschranks mit Girocard unserer Bank ..... | 375,00 € |
| + 19 % Umsatzsteuer .....                                  | 71,25 €  |
| 2. Barkauf eines Büroschreibtisches .....                  | 350,00 € |
| + 19 % Umsatzsteuer .....                                  | 66,50 €  |
| 3. Barkauf eines Druckers für den PC .....                 | 300,00 € |
| + 19 % Umsatzsteuer .....                                  | 57,00 €  |

| Buchungssätze für die Anschaffung der Wirtschaftsgüter | Soll   | Haben  |
|--------------------------------------------------------|--------|--------|
| 1. 0880 Geringwertige Vermögensgegenstände (BGA)       | 375,00 |        |
| 2600 Vorsteuer                                         | 71,25  |        |
| an 2800 Guthaben bei Kreditinstituten (Bank)           |        | 446,25 |
| 2. 0880 Geringwertige Vermögensgegenstände (BGA)       | 350,00 |        |
| 2600 Vorsteuer                                         | 66,50  |        |
| an 2880 Kasse                                          |        | 416,50 |
| 3. 0860 BM, OM und KA <sup>1</sup>                     | 300,00 |        |
| 2600 Vorsteuer                                         | 57,00  |        |
| an 2880 Kasse                                          |        | 357,00 |

| Buchungssatz für die vollständige Abschreibung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter | Soll   | Haben  |
|------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| 6530 Abschreibungen auf GWG                                                        | 725,00 |        |
| an 0880 Geringwertige Vermögensgegenstände (BGA)                                   |        | 725,00 |

Das Konto „0880 Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung“ hat am Ende des Geschäftsjahres folgendes Aussehen:

| S             | 0880 Geringwertige Vermögensgegenstände<br>der Betriebs- und Geschäftsausstattung |            | H      |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------|------------|--------|
| 1. 2800 ..... | 375,00                                                                            | 6530 ..... | 725,00 |
| 2. 2880 ..... | 350,00                                                                            |            |        |
| ==            | 725,00                                                                            |            | 725,00 |

Wird die Sofortabschreibungsmethode gewählt, so unterliegen die Wirtschaftsgüter, die den Wert von 800,00 € überschreiten, der Regelabschreibung.

<sup>1</sup> Der Drucker ist nicht selbstständig nutzbar. Deshalb unterliegt er der Regelabschreibung.

### 2.4.6.4 Die Ausübung des Wahlrechts

Die Wahlentscheidung zwischen

- der Regelabschreibungsmethode oder
- der Poolabschreibungsmethode oder
- der Sofortabschreibungsmethode

wird in der Regel unter **steuerlichen Gesichtspunkten** getroffen.

In einem **Verlustjahr** ist der Unternehmer aus **steuerlichen Gründen** bemüht, buchhalterische Aufwendungen in spätere Geschäftsjahre zu übertragen, um dann mögliche steuerpflichtige Gewinne zu mindern.

Umgekehrt ist der Unternehmer in **Gewinnjahren** bestrebt, möglichst hohe Aufwendungen buchhalterisch geltend zu machen, um einen geringen steuerpflichtigen Gewinn auszuweisen.

Ob ein Gewinn oder ein Verlust erwirtschaftet wird, steht in der Regel erst am **Geschäftsjahresende** fest. Darüber hinaus sind auch erst dann die getätigten Ausgaben für die Geringwertigen Wirtschaftsgüter bekannt. Die oben beschriebene Wahlentscheidung kann folglich erst bei den **Jahresabschlussarbeiten** getroffen werden.

Dazu ist es in der betrieblichen Praxis empfehlenswert, am **Geschäftsjahresanfang** die voraussichtlich erfolgversprechendste Methode zu wählen. Bei den **Abschlussarbeiten** wird dann später festgestellt, ob die zunächst bevorzugte Methode zieladäquat ist.

Ist das der Fall, so sind keine buchhalterischen Korrekturen erforderlich.

Erweist sich allerdings im Nachhinein bei den Abschlussarbeiten die nicht gewählte Methode als zielgerechter, so sind Umbuchungen vorzunehmen.

#### Beispiel

Die Textilfabrik Konrad Fied KG schafft im Jahr 1 die folgenden Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab 250,01 € bis 1.000,00 € an:

| Anschaffungszeitpunkt          | Anzahl        | Anlagegüter       | Anschaffungskosten pro Stück | Summe Anschaffungskosten        | betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer |
|--------------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| a) 14.02.20..<br>b) 11.05.20.. | a) 3<br>b) 1  | Notebook          | a) 930,00 €<br>b) 810,00 €   | a) 2.790,00 €<br>b) 810,00 €    | 3 Jahre                           |
| a) 11.04.20..<br>b) 13.07.20.. | a) 9<br>b) 20 | Schreibtisch      | a) 780,00 €<br>b) 910,00 €   | a) 7.020,00 €<br>b) 18.200,00 € | 13 Jahre                          |
| a) 03.06.20..<br>b) 06.08.20.. | a) 10<br>b) 1 | Schreibtischlampe | a) 300,00 €<br>b) 364,00 €   | a) 3.000,00 €<br>b) 364,00 €    | 13 Jahre                          |
| a) 02.08.20..<br>b) 12.10.20.. | a) 5<br>b) 3  | Mobiltelefon      | a) 350,00 €<br>b) 802,00 €   | a) 1.750,00 €<br>b) 2.406,00 €  | 5 Jahre                           |
| a) 13.10.20..<br>b) 25.11.20.. | a) 1<br>b) 16 | Tresor            | a) 943,00 €<br>b) 989,00 €   | a) 943,00 €<br>b) 15.824,00 €   | 23 Jahre                          |

- l. Der steuerpflichtige Gewinn soll im Anschaffungsjahr 20.. möglichst gering gehalten werden. Entscheiden Sie am Geschäftsjahresende bei dieser Zielsetzung, ob bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern die Sofortabschreibungsmethode oder die Poolabschreibungsmethode<sup>1</sup> gewählt wird.

<sup>1</sup> Die Regelabschreibungsmethode für GWG mit Anschaffungskosten/Herstellungskosten im Bereich von 250,01 € bis 800,00 € ist bei der genannten Zielsetzung **immer ungünstiger** als die Sofortabschreibungsmethode. Deshalb ist die Entscheidung nur zu treffen zwischen der Sofortabschreibungsmethode (kombiniert mit der Regelabschreibungsmethode für GWG mit AK/HK zwischen 800,00 € und 1.000,01 €) und der Poolabschreibungsmethode.

- II. Im laufenden Geschäftsjahr wurden die in der obigen Tabelle aufgeführten Anlagegüter
1. gemäß der Sofortabschreibungsmethode,
  2. gemäß der Poolabschreibungsmethode gebucht.
- Nehmen Sie am Geschäftsjahresende zu 1. und 2. die unter Umständen erforderlichen Umbuchungen vor.
- III. Nennen Sie die Abschreibungsbuchungssätze, die nach den durchgeführten Umbuchungen (von II.) vorzunehmen sind.

**Lösung a) I.**

**1. Sofortabschreibungsmethode:**

*Sofortabschreibung (AK pro Stück ab 250,01 € bis 800,00 €):*

|                                         |                    |
|-----------------------------------------|--------------------|
| 9 Schreibtische: .....                  | 7.020,00 €         |
| 10 Schreibtischlampen: .....            | 3.000,00 €         |
| 5 Mobiltelefone: .....                  | 1.750,00 €         |
| <b>Summe Sofortabschreibungen .....</b> | <b>11.770,00 €</b> |

*lineare Abschreibungen (AK pro Stück ab 800,01 € bis 1.000,00 €):*

|                                           |                                     |
|-------------------------------------------|-------------------------------------|
| jahresanteilige Abschreibung 3 Notebooks: | 2.790,00 € : 3 : 12 · 11 = 852,50 € |
| jahresanteilige Abschreibung 1 Tresor:    | 943,00 € : 23 : 12 · 3 = 10,25 €    |
| <b>Summe lineare Abschreibungen .....</b> | <b>862,75 €</b>                     |

**aufwandswirksame Summe bei Anwendung der Sofortabschreibungsmethode: 12.632,75 €**

**2. Poolabschreibungsmethode:**

*Sammelposten Poolabschreibung (AK pro Stück ab 250,01 € bis 1.000,00 €):*

|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| 3 Notebooks: .....              | 2.790,00 €         |
| 9 Schreibtische: .....          | 7.020,00 €         |
| 10 Schreibtischlampen: .....    | 3.000,00 €         |
| 5 Mobiltelefone: .....          | 1.750,00 €         |
| 1 Tresor: .....                 | 943,00 €           |
| <b>Summe Sammelposten .....</b> | <b>15.503,00 €</b> |

davon 20 % Poolabschreibung

**aufwandswirksame Summe bei Anwendung der Poolabschreibung: 3.100,60 €**

Bei Anwendung der **Sofortabschreibungsmethode** wird der steuerpflichtige Gewinn um **12.632,75 €** gemindert, bei Anwendung der **Poolabschreibungsmethode** nur um **3.100,60 €**. Die **Sofortabschreibungsmethode** ist folglich steuerlich günstiger.

**II.**

**1.** Im laufenden Geschäftsjahr wurde gemäß der **Sofortabschreibungsmethode** gebucht:  
Keine Umbuchungen erforderlich.

**2.** Im laufenden Geschäftsjahr wurde gemäß der **Poolabschreibungsmethode** gebucht:  
Die Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab 250,01 € bis 800,00 € werden vom Konto „0891 Sammelposten BGA Jahr 1“ in das Konto „0880 Geringwertige Wirtschaftsgüter BGA“ umgebucht:

|                                         | Soll      | Haben     |
|-----------------------------------------|-----------|-----------|
| 0880 Geringwertige Wirtschaftsgüter BGA | 11.770,00 |           |
| an 0891 Sammelposten BGA Jahr 1         |           | 11.770,00 |

3 Notebooks (Wert: 2.790,00 €) werden vom Konto „0891 Sammelposten BGA Jahr 1“ in das Konto „0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen“ umgebucht:

|                                 | Soll     | Haben    |
|---------------------------------|----------|----------|
| 0860 BM, OM und KA              | 2.790,00 |          |
| an 0891 Sammelposten BGA Jahr 1 |          | 2.790,00 |

1 Tresor (Wert: 943,00 €) wird vom Konto „0891 Sammelposten BGA Jahr 1“ in das Konto „0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung“ umgebucht:

|                                                  | Soll   | Haben  |
|--------------------------------------------------|--------|--------|
| 0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung | 943,00 |        |
| an 0891 Sammelposten BGA Jahr 1                  |        | 943,00 |

### III.

Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter:

|                                            | Soll      | Haben     |
|--------------------------------------------|-----------|-----------|
| 6530 Abschreibungen auf GWG                | 11.770,00 |           |
| an 0880 Geringwertige Wirtschaftsgüter BGA |           | 11.770,00 |

Abschreibungen auf das Konto „0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen“:

|                                     | Soll   | Haben  |
|-------------------------------------|--------|--------|
| 6520 Abschreibungen auf Sachanlagen | 852,50 |        |
| an 0860 BM, OM und KA               |        | 852,50 |

Abschreibungen auf das Konto „0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung“:

|                                                     | Soll  | Haben |
|-----------------------------------------------------|-------|-------|
| 6520 Abschreibungen auf Sachanlagen                 | 10,25 |       |
| an 0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung |       | 10,25 |

## Lösung b) I.

### 1. Sofortabschreibungsmethode:

Sofortabschreibung (AK pro Stück ab 250,01 € bis 800,00 €):

|                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| 1 Schreibtischlampe: .....       | 364,00 €        |
| Summe Sofortabschreibungen ..... | <b>364,00 €</b> |

lineare Abschreibungen (AK pro Stück ab 800,01 € bis 1.000,00 €):

|                                                |                                      |
|------------------------------------------------|--------------------------------------|
| jahresanteilige Abschreibung 1 Notebook:       | 810,00 € : 3 : 12 · 8 = 180,00 €     |
| jahresanteilige Abschreibung 20 Schreibtische: | 18.200,00 € : 13 : 12 · 6 = 700,00 € |
| jahresanteilige Abschreibung 3 Mobiltelefone:  | 2.406,00 € : 5 : 12 · 3 = 120,30 €   |
| jahresanteilige Abschreibung 16 Tresore:       | 15.824,00 € : 23 : 12 · 2 = 114,67 € |
| Summe lineare Abschreibungen .....             | <b>1.114,97 €</b>                    |

**aufwandswirksame Summe bei Anwendung der Sofortabschreibungsmethode: 1.478,97 €**

**2. Poolabschreibungsmethode:**

Sammelposten Poolabschreibung (AK pro Stück ab 250,01 € bis 1.000,00 €):

|                            |             |
|----------------------------|-------------|
| 1 Notebook: .....          | 810,00 €    |
| 20 Schreibtische: .....    | 18.200,00 € |
| 1 Schreibtischlampe: ..... | 364,00 €    |
| 3 Mobiltelefone: .....     | 2.406,00 €  |
| 16 Tresore: .....          | 15.824,00 € |
| Summe Sammelposten .....   | 37.604,00 € |

davon 20 % Poolabschreibung

**aufwandswirksame Summe bei Anwendung der Poolabschreibung: 7.520,80 €**

Bei Anwendung der **Sofortabschreibungsmethode** wird der steuerpflichtige Gewinn nur um **1.478,97 €** gemindert, bei Anwendung der **Poolabschreibungsmethode** um **7.520,80 €**. Die **Poolabschreibungsmethode** ist folglich steuerlich günstiger.

**II.**

**1.** Im laufenden Geschäftsjahr wurde gemäß der **Sofortabschreibungsmethode** gebucht:

Die Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab 250,01 € bis 800,00 € werden vom Konto „0880 Geringwertige Wirtschaftsgüter BGA“ in das Konto „0891 Sammelposten BGA Jahr 1“ umgebucht:

|                                            | Soll   | Haben  |
|--------------------------------------------|--------|--------|
| 0891 Sammelposten BGA Jahr 1               | 364,00 |        |
| an 0880 Geringwertige Wirtschaftsgüter BGA |        | 364,00 |

1 Notebook (Wert: 810,00 €) und 3 Mobiltelefone (Wert: 2.406,00 €) werden vom Konto „0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen“ in das Konto „0891 Sammelposten BGA Jahr 1“ umgebucht:

|                              | Soll     | Haben    |
|------------------------------|----------|----------|
| 0891 Sammelposten BGA Jahr 1 | 3.216,00 |          |
| an 0860 BM, OM und KA        |          | 3.216,00 |

20 Schreibtische (Wert: 18.200,00 €) und 16 Tresore (Wert: 15.824,00 €) werden vom Konto „0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung“ in das Konto „0891 Sammelposten BGA Jahr 1“ umgebucht:

|                                                     | Soll      | Haben     |
|-----------------------------------------------------|-----------|-----------|
| 0891 Sammelposten BGA Jahr 1                        | 34.024,00 |           |
| an 0870 Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung |           | 34.024,00 |

**2.** Im laufenden Geschäftsjahr wurde gemäß der **Poolabschreibungsmethode** gebucht:

Keine Umbuchungen erforderlich.

**III.**

Abschreibungen auf den Sammelposten:

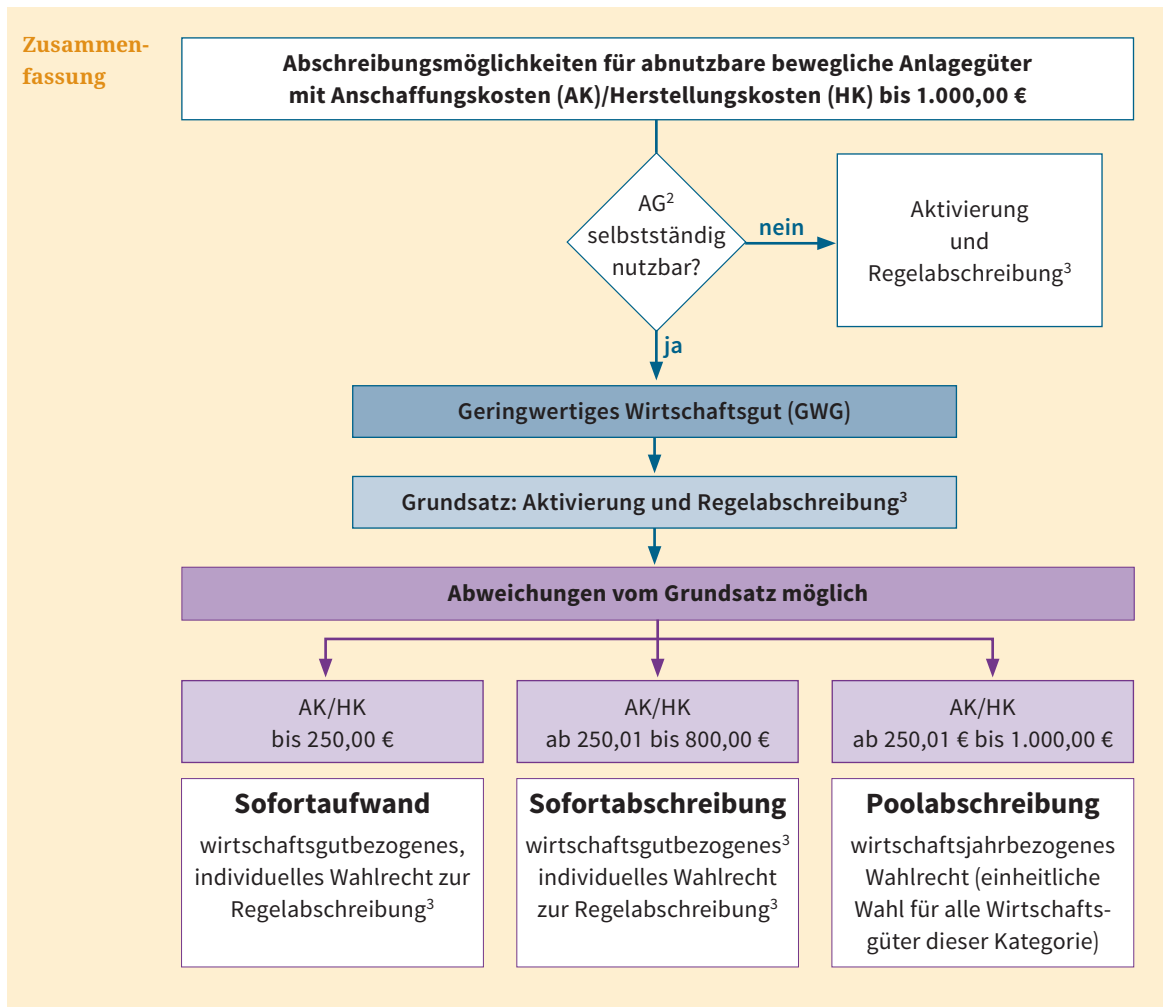
|                                             | Soll     | Haben    |
|---------------------------------------------|----------|----------|
| 6541 Abschreibungen auf Sammelposten Jahr 1 | 7.520,80 |          |
| an 0891 Sammelposten BGA Jahr 1             |          | 7.520,80 |



Wird ein möglichst **geringer steuerpflichtiger** Gewinn angestrebt, so gibt es grundsätzlich folgende Entscheidungshilfen bei der Ausübung des Wahlrechts (Sofortabschreibungsmethode oder Poolabschreibungsmethode)<sup>1</sup>:

1. Ist die Summe der Anschaffungskosten/Herstellungskosten für GWG mit **langen** betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern im Wertebereich von 250,01 € bis 800,00 € **hoch**, so ist **tendenziell** die **Sofortabschreibungsmethode** am günstigsten.
2. Ist die Summe der Anschaffungskosten/Herstellungskosten für GWG mit **langen** betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern (über 5 Jahre) im Wertebereich von 800,01 € bis 1.000,00 € **hoch**, so ist **tendenziell** die **Poolabschreibungsmethode** am günstigsten.

Zu einer auf jeden Fall richtigen Wahlentscheidung führt jedoch nur eine exakte Vergleichsrechnung (siehe obiges Beispiel).



<sup>1</sup> Die Regelabschreibungsmethode für GWG mit Anschaffungskosten/Herstellungskosten im Bereich von 250,01 € bis 800,00 € ist bei der genannten Zielsetzung **immer ungünstiger** als die Sofortabschreibungsmethode. Deshalb ist die Entscheidung nur zu treffen zwischen der Sofortabschreibungsmethode (kombiniert mit der Regelabschreibungsmethode für GWG mit AK/HK zwischen 800,00 € und 1.000,01 €) und der Poolabschreibungsmethode.

<sup>2</sup> Anlagegut

<sup>3</sup> Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer

1. Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 250,00 € (netto) nicht übersteigen, können im Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahr alternativ zur Regelabschreibung sofort als Betriebsausgaben (**Sofortaufwand**) erfasst werden. Das Wahlrecht (Sofortaufwand oder Regelabschreibung) kann für jedes Wirtschaftsgut individuell ausgeübt werden (wirtschaftsgutbezogenes Wahlrecht).
2. Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen 250,00 € und 800,01 € (jeweils netto) liegen, können (wirtschaftsgutbezogenes individuelles Wahlrecht zur Regelabschreibung) im Anschaffungs- bzw. Herstellungsjahr vollständig abgeschrieben werden (**Sofortabschreibung**). In diesem Fall unterliegen die Wirtschaftsgüter, die den Wert von 800,00 € (netto) überschreiten, der Regelabschreibung.
3. Selbstständig nutzbare Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten mehr als 250,00 €, höchstens aber 1.000,00 € (jeweils netto) betragen, können (Wahlrecht) in einem Jahressammelposten zusammengefasst und gemeinsam über 5 Jahre mit 20 % linear abgeschrieben werden (**Poolabschreibung**). Die Wahlentscheidung für die Poolabschreibung muss für alle in einem Wirtschaftsjahr angeschafften, hergestellten oder eingelegten Wirtschaftsgüter dieser Kategorie (Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ab 250,01 € bis 1.000,00 €) einheitlich getroffen werden (wirtschaftsjahrbezogenes Wahlrecht).

### Aufgaben

- |                                                |                                       |
|------------------------------------------------|---------------------------------------|
| 1: Einführung in die Thematik                  | 8–10: Zeiteilige Abschreibungen       |
| 2: Steuerliche Auswirkungen der Abschreibungen | 11: Leistungsabschreibung             |
| 3–5: Lineare AfA                               | 12–17: Geringwertige Wirtschaftsgüter |
| 6: Abschreibungen im Zeitablauf                | 18: Geschäftsgang                     |
| 7: Degressive AfA                              |                                       |

- 1 a) Warum wird der Kauf eines Anlagegutes nicht als Aufwand gebucht?  
 b) Welche Bilanzveränderung liegt z. B. beim Kauf eines betrieblichen Pkw gegen Bankscheck vor?  
 c) Nennen Sie die Ursachen für die Wertminderungen von Anlagegütern.  
 d) Wie werden die Wertminderungen des Anlagevermögens buchhalterisch erfasst?  
 e) Was für ein Konto ist das Abschreibungskonto?  
 f) Welchen Vorteil bringen hohe Abschreibungen?  
 g) Wie wird ein vollständig abgeschriebener Pkw, der betrieblich weiterhin genutzt wird, buchhalterisch erfasst?  
 h) Warum werden Grund und Boden nicht abgeschrieben?
- 2 Abschreibungen mindern den steuerpflichtigen Gewinn. Errechnen Sie für die Fälle a) bis e) die durch die linearen Abschreibungen erzielte Steuerersparnis jeweils im Anschaffungsjahr (volle Jahresabschreibung) und jeweils für die gesamte Nutzungsdauer.

|    | Anschaffungskosten | betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer | Steuersatz | Steuerersparnis im Anschaffungsjahr | Steuerersparnis im gesamten Abschreibungszeitraum |
|----|--------------------|-----------------------------------|------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------|
| a) | 100.000,00 €       | 5 Jahre                           | 50 %       | ?                                   | ?                                                 |
| b) | 60.000,00 €        | 6 Jahre                           | 40 %       | ?                                   | ?                                                 |
| c) | 320.000,00 €       | 8 Jahre                           | 25 %       | ?                                   | ?                                                 |
| d) | 200.000,00 €       | 4 Jahre                           | 32 %       | ?                                   | ?                                                 |
| e) | 210.000,00 €       | 7 Jahre                           | 30 %       | ?                                   | ?                                                 |

- 3 Errechnen Sie für die folgenden Anlagegüter
- den linearen Abschreibungsbetrag,
  - den linearen Abschreibungsprozentsatz.

|                | betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer | Anschaffungswert |
|----------------|-----------------------------------|------------------|
| Klimageräte    | 11 Jahre                          | 77.000,00 €      |
| Drucker        | 6 Jahre                           | 1.500,00 €       |
| Lastkraftwagen | 9 Jahre                           | 90.000,00 €      |



4 **Anfangsbestände**

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| 0510 Bebaute Grundstücke .....           | 470.000,00 € |
| 0720 Maschinen .....                     | 180.000,00 € |
| 0840 Fuhrpark .....                      | 120.000,00 € |
| 0870 Sonstige Geschäftsausstattung ..... | 85.000,00 €  |

**Die Anschaffungskosten betragen:**

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| 0510 Bebaute Grundstücke .....           | 500.000,00 € |
| 0720 Maschinen .....                     | 250.000,00 € |
| 0840 Fuhrpark .....                      | 240.000,00 € |
| 0870 Sonstige Geschäftsausstattung ..... | 150.000,00 € |

- a) Buchen Sie die Abschreibungen nach der linearen Methode bei folgenden vom Finanzamt anerkannten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern:
- |                                          |          |
|------------------------------------------|----------|
| 0510 Bebaute Grundstücke .....           | 50 Jahre |
| 0720 Maschinen .....                     | 10 Jahre |
| 0840 Fuhrpark .....                      | 6 Jahre  |
| 0870 Sonstige Geschäftsausstattung ..... | 5 Jahre  |
- b) Schließen Sie die Konten ab.

- 5 Der Anfangsbestand auf dem Konto „0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen“ beträgt 40.000,00 € (48.000,00 €). Es handelt sich hierbei lediglich um ein Anlagegut, das vor 2 Jahren im Januar angeschafft wurde. Die Anschaffungskosten dieses Anlagegutes betragen 80.000,00 € (72.000,00 €). Es wird linear abgeschrieben.

Der Kauf von 12 PCs im Januar des Betrachtungsjahres bewirkt eine Bestandsmehrung auf dem Konto „0860“ von insgesamt 20.000,00 € (18.000,00 €). Für die PCs gilt eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren (4 Jahren).

- Wie hoch sind der Abschreibungsprozentsatz und der jährliche Abschreibungsbetrag für den bereits 2 Jahre abgeschriebenen Anfangsbestand des Kontos „0860“ bei linearer Abschreibung?
- Wie hoch sind der Abschreibungsprozentsatz und der jährliche Abschreibungsbetrag für die 12 neu angeschafften PCs bei linearer Abschreibung?
- Wie hoch ist der Abschreibungsbetrag des Kontos „0860“ insgesamt nach der Neuanschaffung der 12 PCs?



- 6<sup>1</sup> Die Anschaffungskosten eines Pkw betragen 36.000,00 €.

Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer: 6 Jahre.

- Errechnen Sie den linearen Abschreibungsprozentsatz (und den maximal möglichen degressiven Abschreibungsprozentsatz bei Anschaffung zwischen dem 1. Jan. 2009 und dem 31. Dez. 2010).

<sup>1</sup> Hinweis für die Lehrerin/den Lehrer: Soll die degressive Abschreibungsmethode im Unterricht nicht mehr besprochen werden, so verzichten Sie bitte auf die Lösung der eingeklammerten Aufgaben/Teilaufgaben.

- b) Stellen Sie in einer Abschreibungstabelle die lineare (und die degressive) Abschreibungsmethode bis zum Ende des 6. Jahres dar.
- c) Erstellen Sie das Fuhrparkkonto mit Anfangsbestand, Abschreibungsbetrag und Schlussbestand am Ende des 3. Nutzungsjahres bei linearer Abschreibung.
- d) Erstellen Sie das Fuhrparkkonto mit Anfangsbestand, Abschreibungsbetrag und Schlussbestand am Ende des 3. Nutzungsjahres bei degressiver Abschreibung.)
- e) Wie lautet der Abschreibungsbuchungssatz am Ende des 3. Nutzungsjahres bei linearer (und bei degressiver) Abschreibung?
- f) Wie lautet der Abschlussbuchungssatz des Kontos „Fuhrpark“ am Ende des 3. Nutzungsjahres bei linearer (und bei degressiver) Abschreibung?
- g) Wie lautet der Abschreibungsbuchungssatz am Ende des 6. Jahres bei linearer Abschreibung, wenn der Pkw weiterhin genutzt wird?

- 7 Wie hoch sind bei Anschaffung der Anlagegüter zwischen dem 1. Januar 2009 und dem 31. Dezember 2010 die degressiven Abschreibungssätze höchstens
- a) bei folgenden linearen Abschreibungssätzen:  
5 %, 10 %, 20 %, 12 %, 8 %, 15 %, 6 %, 2 %, 18 %,
- b) bei folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern:  
50 Jahre, 5 Jahre, 25 Jahre, 4 Jahre, 10 Jahre, 8 Jahre, 20 Jahre?

- 8 Berechnen Sie die linearen Abschreibungsbeträge für das Anschaffungsjahr.<sup>1</sup>

| Anlagegut         | Anschaffungsdatum | Anschaffungskosten | Nutzungsdauer |
|-------------------|-------------------|--------------------|---------------|
| Pkw               | 27. Juni          | 48.000,00 €        | 6 Jahre       |
| Fernsprechanlagen | 9. Dez.           | 8.000,00 €         | 8 Jahre       |

- 9 Berechnen Sie die linearen Abschreibungsbeträge für das Veräußerungsjahr.<sup>1</sup>

| Anlagegut    | Veräußerungsdatum | Anschaffungskosten | Nutzungsdauer |
|--------------|-------------------|--------------------|---------------|
| Pkw          | 11. Juli          | 48.000,00 €        | 6 Jahre       |
| Maschine     | 2. März           | 100.000,00 €       | 10 Jahre      |
| Schreibtisch | 21. Sept.         | 1.500,00 €         | 8 Jahre       |

- 10 Sie sind Angestellte(r) der Textilfabrik Konrad Fied KG, Goseriende 41, 30159 Hannover.

Die folgenden Belege liegen Ihnen zur Buchung vor.

- a) Welche Geschäftsfälle liegen den Belegen zugrunde?
- b) Wie lauten die Buchungssätze?

<sup>1</sup> Annahme: Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Beleg 1

# Autohaus Sauer KG


Autohaus Sauer KG  
Rehbergstraße 24  
30173 Hannover  
Telefon 0511 3213-0  
Telefax 0511 3213-33  
Internet: www.sauer-wvd.de  
E-Mail: info@sauer-wvd.de

Autohaus Sauer KG - Rehbergstr. 24 - 30173 Hannover

Textilfabrik  
Konrad Fied KG  
Goseriede 41  
30159 Hannover

Reg.-Gericht Hannover  
HRA 810  
St.-Nr. 26 235 86417

Sparkasse Hannover  
Konto-Nr. 1 122, BLZ 250 501 80  
IBAN DE78 2505 0180 0000 0011 22  
BIC SPKHDE2H



## Rechnung

| Amt. Kennzeichen | Fahrzeugtyp | Fahrzeug-Ident-Nr. | Zul.-Datum | Annahmedatum | km-Stand |
|------------------|-------------|--------------------|------------|--------------|----------|
|                  | Kombi 20 GS | 506 748            |            |              | 0        |

| Rechnungs-Nr. | Rechnungsdatum | Ihre Bestellung vom | Unsere Lieferung vom |
|---------------|----------------|---------------------|----------------------|
| 4153          | 22.07.20..     | 20.06.20..          | 21.07.20..           |

Leistungsbezeichnung/Warenbezeichnung

1 Pkw Kombi 20 GS  
fabrikneu, Fahrgestell-Nr. 506 748

+ 19 % USt  
Rechnungsbetrag

Zahlungsziel:  
4 Wochen nach Erhalt der Rechnung

Preis in €


24.000,00 \*

24.000,00 \*\*

4.560,00 \*

28.560,00 \*\*

Beleg 2



| Buchungsdatum | Beleg-Nr. |
|---------------|-----------|
| 30.12.20..    | 4298      |

### Buchungsanweisung

---

Anteilige Jahresabschreibung Pkw, Kombi 20 GS (506 748).  
Abschreibung für 6 Monate.

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| 6/12 von 16 2/3 % aus 24.000,00 € | 2.000,00 € |
|-----------------------------------|------------|



**11** Eine Maschine mit einem Anschaffungswert von 90.000,00 € (110.000,00 €) soll nach Leistungseinheiten abgeschrieben werden. Die Maschine kann insgesamt 20 000 Stück (25 000 Stück) produzieren. Die jährlichen Leistungen betragen:

- |                                    |                                     |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Jahr: 6 000 Stück (7 000 Stück) | 3. Jahr: 7 000 Stück (11 000 Stück) |
| 2. Jahr: 4 000 Stück (3 000 Stück) | 4. Jahr: 3 000 Stück (4 000 Stück)  |

Erstellen Sie eine Abschreibungstabelle für die 4 Nutzungsjahre.

**12** Die Summe der Anschaffungskosten der selbstständig nutzbaren Wirtschaftsgüter im Wert ab 250,01 € bis 1.000,00 € beträgt:

Jahr 1: 3.000,00 €, Jahr 2: 4.500,00 €, Jahr 3: 5.200,00 €.

Nennen Sie die Abschreibungsbuchungssätze gemäß Poolabschreibung für die Jahressammelposten der Jahre 1, 2 und 3.

**Konten**

0891 Sammelposten BGA Jahr 1 (WG ab 250,01 € bis 1.000,00 €), 0892 Sammelposten BGA Jahr 2 (WG ab 250,01 € bis 1.000,00 €), 0893 Sammelposten BGA Jahr 3 (WG ab 250,01 € bis 1.000,00 €), 6541 Abschreibungen auf Sammelposten Jahr 1, 6542 Abschreibungen auf Sammelposten Jahr 2, 6543 Abschreibungen auf Sammelposten Jahr 3.

AH

13 Geschäftsfälle

- |                                                                                    |          |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------|
|                                                                                    | €        |
| 1. Kauf eines Fotokopiergerätes mit Girocard (Bank) zum Listenpreis von . . . . .  | 1.000,00 |
| – 25 % Rabatt . . . . .                                                            | 250,00   |
| + 19 % Umsatzsteuer . . . . .                                                      | 142,50   |
| 2. Barkauf eines Schreibtisches zum Listenpreis von . . . . .                      | 300,00   |
| + 19 % Umsatzsteuer . . . . .                                                      | 57,00    |
| 3. Kauf eines Telefaxgerätes mit Girocard (Postbank) zum Listenpreis von . . . . . | 375,00   |
| + 19 % Umsatzsteuer . . . . .                                                      | 71,25    |
| 4. Barkauf eines Tresors für . . . . .                                             | 900,00   |
| + 19 % Umsatzsteuer . . . . .                                                      | 171,00   |
- a) Wie lauten die Buchungssätze bei Anwendung der Sofortabschreibungsmethode?  
 b) Buchen Sie die Geschäftsfälle bei Anwendung der Sofortabschreibungsmethode auf dem Konto „0880 Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung“ (ohne Gegenkonten), soweit dieses Konto berührt wird.  
 c) Schließen Sie das Konto „0880“ ab und nennen Sie den entsprechenden Abschlussbuchungssatz.

14 Sie sind Angestellte(r) der Textilfabrik Konrad Fied KG, Goseriende 41, 30159 Hannover. Die folgenden Belege liegen Ihnen zur Buchung vor.

- a) Welche Geschäftsfälle liegen den Belegen zugrunde?  
 b) Wie lauten die Buchungssätze (Alle Wirtschaftsgüter werden im Jahr 1 angeschafft. Im GuV-Konto soll ein möglichst geringer steuerpflichtiger Gewinn ausgewiesen werden.)  
 b1) bei Anwendung der Poolabschreibungsmethode?  
 b2) bei Anwendung der Sofortabschreibungsmethode?

Beleg 1

Möbel Huss  
Telefon 0511 2797811  
Telefax 0511 2797822

Versand/Disposition  
Telefon: 0511 2797833  
Kundendienst  
Telefon: 0511 2797844  
0511 2797855  
Internet: www.huss-wvd.de  
E-Mail: info@huss-wvd.de  
St.-Nr.: 26 852 43917

Möbel Huss · 30827 Garbsen-Berenbostel an der B 6

Textilfabrik  
Konrad Fied KG  
Goseriende 41  
30159 Hannover

**EINGEGANGEN**  
29. Mai 20..  
Erledigt .....

**Lieferanschrift**  
Herrn/Frau/Firma  
Konrad Fied KG | Vorname  
Straße  
Goseriende 41 | Etage 01  
PLZ | Ort  
30159 | Hannover  
Telefon | Telefon (Firma) | Tour | Fah. | Fah.  
0511 4155-0 | | 010 | |  
KV-Datum | Bemerkung  
10.05.20.. | 330 KOM  
Liefertermin | Auftragsnummer  
29.05.20.. | I07824

Bei Zahlung immer Auftragsnummer angeben!

**Lieferschein und Rechnung**

| Pos.                               | Anz. | Bezeichnung, Art, Modell, Ausführung, Größe                                                                                                              | EZ-Preis € | Gesamtpreis €          |
|------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------------------|
| 1                                  | 3    | Es bediente Sie Frau Lukow, Andrea<br>09440059 WH:L/00/C201256(1) Aktenschrank 3598<br>Kiefer massiv natur lackiert, ca. 150 x 195 x 31 cm<br>+ 19 % USt | 400,00     | 1.200,00<br><br>228,00 |
| <b>Rechnungs-</b><br><b>betrag</b> |      |                                                                                                                                                          |            | <b>1.428,00</b>        |

Unser Fahrpersonal ist verpflichtet, bei Lieferung fällige Beträge zu kassieren.  
 Unsere Preise sind Nettopreise, verstehen sich also ohne jeden Abzug, Skonti und Rabatte sind durch reelle Preisgestaltung in unserem Nettopreissystem bereits in Abzug gebracht.  
 Verspätete Zahlung bedingt Skonti- und Zinsbelastung.

**Bankverbindung:**  
 Sparkasse Hannover, Konto-Nr. 2 008 845, BLZ 250 501 80, IBAN DE07 2505 0180 0002 0088 45, BIC SPKHDE33

**Quittung**

|                                    |                         |                          |                 |                            |
|------------------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------|----------------------------|
| KV-Summe 1.428,00 €                |                         | Auftragsnummer<br>I07824 | Rechnungsnummer | Liefertermin<br>29.05.20.. |
| Betrag (€)                         | Betrag in Worten        | tausend                  | hundert         | zehn                       |
| 1.428,00                           | EINS                    | VIER                     | ZWEI            | ACHT                       |
| Herrn/Frau/Firma<br>Konrad Fied KG | Straße<br>Goseriende 41 | PLZ<br>30159             | Ort<br>Hannover |                            |

Betrag dankend erhalten – Nur gültig mit Unterschrift  
 Girocard  
 Kreditkarte  
 Barzahlung  
  
 Unterschrift des Inkassoberechtigten

Möbel Huss GmbH, Amtsgericht Neustadt HRB 421, Geschäftsführerin: Andrea Lukow

268

7568268

# BRINK BÜROTECHNIK.....

Ernst Brink KG · Georgstraße 18 · 30159 Hannover

Textilfabrik  
Konrad Fiedl KG  
Goseriede 41  
30159 Hannover

**Ernst Brink KG**  
Georgstraße 18 · 30159 Hannover  
Tel.: 0511 3022-0 · Fax: 0511 3022-14  
E-Mail: info@brink-wvd.de  
Internet: www.brink-wvd.de

Bitte stets angeben:

|                        |
|------------------------|
| Rechnungs-Nr. B 600509 |
| Kunden-Nr. 24 005      |
| Datum 01.11.20..       |
| Lieferdatum 01.11.20.. |

**EINGEGANGEN**  
**2. Nov. 20..**  
Erledigt .....

## RECHNUNG

| Menge                                                                                                       | Artikel/Bestellnummer                                                          | Einzelpreis € | Gesamtpreis €                                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------------------------------|
| 1                                                                                                           | Xanon-Fotokopierer FG 230<br>Warenwert<br>+ 19 % USt<br><b>Rechnungsbetrag</b> | 890,00        | 890,00<br>890,00<br>169,10<br><b>1.059,10</b> |
| Zahlungsziel: 20 Tage ab Rechnungsdatum.<br>Bei Zahlung innerhalb von 7 Tagen ab Rechnungsdatum 2 % Skonto. |                                                                                |               |                                               |

Beleg 2

## Ernst Brink KG

Georgstr. 18 | 30159 HANNOVER  
Tel.: 0511 3022-0 | Fax: 0511 3022-14  
USt-IdNr. DE 843 342 638

---

|                                              |               |        |
|----------------------------------------------|---------------|--------|
| 1909 BAR-1                                   | 2875 0015 095 |        |
| 432 Schreibtischlampe                        |               |        |
| VK 1A                                        |               | 45,00  |
| SUMME EUR                                    |               | 45,00  |
| XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |               |        |
| inklusive 19 % USt                           |               | 7,18   |
| XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX |               |        |
| BAR                                          |               | 100,00 |
| RÜCKGELD                                     |               | 55,00  |

VIELEN DANK FÜR IHREN EINKAUF  
KENNEN SIE SCHON UNSERE BRINK-CARD?

01.11.20..
14:13

Beleg 3

# TELE-POINT

Tele-Point Vertriebsgesellschaft mbH  
Angerburger Str. 248 · 30451 Hannover  
Steuernummer: 265/1111/2222

Art/EAN 41223698  
Telefon Merkur 120 Double EUR **69,99**  
Verkäufer: Moritz Haffer

SUMME EUR **69,99**  
Girocard-Zahlung EUR 69,99  
- Kundenbeleg -

---

- Kundenbeleg -

Tele-Point Vertriebsgesellschaft mbH  
Angerburger Str. 248 · 30451 Hannover

Terminal-ID: 69885485  
Girocard-Nr. 001532 BNr. 0854  
----- Kartenzahlung -----  
Chip Offline **EUR 69,99**

Datum: 11.10.20.. 10:24 Uhr  
Nr. 6856658854125978236  
Karte 2 gültig bis XX/20..  
AICPara  
03 08 9D OD 060814 0275  
455553 02 4F 0001 0027  
AID 2A8A53A753FB4D80  
\*\*\* Zahlung erfolgt \*\*\*

---

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| NETTOBETRAG           | EUR 58,82 |
| 1 = Umsatzsteuer 19 % | = 11,17   |

Es bediente Sie: Kassierer: 003

|            |       |         |     |     |          |
|------------|-------|---------|-----|-----|----------|
| Datum      | Zeit  | Filiale | Pos | Bed | Transakt |
| 11.10.20.. | 10:24 | 096659  | 001 | 003 | C000080  |

Beleg 4

Beleg 5

# BRINK BÜROTECHNIK.....

Ernst Brink KG · Georgstraße 18 · 30159 Hannover

Textilfabrik  
Konrad Fied KG  
Goseriede 41  
30159 Hannover

**Ernst Brink KG**  
Georgstraße 18 · 30159 Hannover  
Tel.: 0511 3022-0 · Fax: 0511 3022-14  
E-Mail: info@brink-wvd.de  
Internet: www.brink-wvd.de

Bitte stets angeben:

|                               |
|-------------------------------|
| <b>Rechnungs-Nr.</b> B 600510 |
| <b>Kunden-Nr.</b> 24 005      |
| <b>Datum</b> 01.11.20..       |
| <b>Lieferdatum</b> 01.11.20.. |

## RECHNUNG

| Menge                                                                                                                               | Artikel/Bestellnummer                                                                                | Einzelpreis € | Gesamtpreis €                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------------------------------------------|
| 1                                                                                                                                   | Samuno XL 530 LED-Display, 23"<br>PC-Bildschirm<br>Warenwert<br>+ 19 % USt<br><b>Rechnungsbetrag</b> | 395,00        | 395,00<br><br>395,00<br>75,05<br><b>470,05</b> |
| xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx<br>19 % USt                      75,05<br>xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx<br>Barzahlung                    470,05 |                                                                                                      |               |                                                |

- 15 Im GuV-Konto soll ein möglichst geringer steuerpflichtiger Gewinn ausgewiesen werden. Nehmen Sie unter Berücksichtigung dieser Zielsetzung die Zuordnungen vor. Begründen Sie Ihre Zuordnungen.  
(AK = Anschaffungskosten, HK = Herstellungskosten)

| A                                                                                                                                                                                                                                                                               | B                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Die Summe der AK/HK für GWG mit langen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern im Wertebereich 250,01 € bis 800,00 € ist hoch.<br>2. Die Summe der AK/HK für GWG mit langen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern (über 5 Jahre) im Wertebereich 800,01 € bis 1.000,00 € ist hoch. | 1. Tendenz zur Poolabschreibungsmethode<br>2. Tendenz zur Sofortabschreibungsmethode |



- 16 Füllen Sie in Ihrem Arbeitsheft die unten stehende Tabelle nach dem Muster der bereits vorgenommenen Eintragungen aus.  
Setzen Sie also bitte jeweils auf die mit Fragezeichen versehenen Linien
- in die 3. Spalte die möglichen Wahlrechte („Regelabschreibung“, „Sofortaufwand“, „Sofortabschreibung“, „Poolabschreibung“, die Reihenfolge kann beliebig gewählt werden) oder gegebenenfalls einen Strich zur Entwertung,

1 Falls die Poolabschreibungsmethode gewählt wird, muss sie im laufenden Geschäftsjahr für alle GWG mit Anschaffungskosten/Herstellungskosten ab 250,01 € bis 1.000,00 € angewandt werden.



- in die 4. Spalte die entsprechende Minderung des steuerpflichtigen Gewinns oder gegebenenfalls einen Strich zur Entwertung,
- in die 5. Spalte „ja“ oder „nein“ oder gegebenenfalls einen Strich zur Entwertung.

| GWG, Anschaffungskosten am 03.01.20.. | Nutzungsdauer | Wahlrechte         | Gewinnminderung im Anschaffungsjahr | Aufzeichnungspflicht |
|---------------------------------------|---------------|--------------------|-------------------------------------|----------------------|
| 120,00 €                              | 6 Jahre       | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
| 900,00 €                              | 3 Jahre       | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
| 400,00 €                              | 8 Jahre       | Sofortabschreibung | 400,00 €                            | ja                   |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
| 990,00 €                              | 9 Jahre       | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
| 140,00 €                              | 5 Jahre       | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
| 360,00 €                              | 3 Jahre       | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |
|                                       |               | ..... ? .....      | ..... ? .....                       | ..... ? .....        |

- 17<sup>1</sup> Die Textilfabrik Konrad Fied KG schafft im Jahr 1 die folgenden Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab 250,01 € bis 1.000,00 € an:

| Anschaffungszeitpunkt          | Anzahl         | Anlagegüter       | Anschaffungskosten pro Stück | Summe Anschaffungskosten        | betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer |
|--------------------------------|----------------|-------------------|------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| a) 14.03.20..<br>b) 18.04.20.. | a) 2<br>b) 1   | Notebook          | a) 900,00 €<br>b) 810,00 €   | a) 1.800,00 €<br>b) 810,00 €    | 3 Jahre                           |
| a) 11.05.20..<br>b) 20.06.20.. | a) 17<br>b) 26 | Schreibtisch      | a) 400,00 €<br>b) 975,00 €   | a) 6.800,00 €<br>b) 25.350,00 € |                                   |
| a) 03.11.20..<br>b) 07.07.20.. | a) 10<br>b) 1  | Schreibtischlampe | a) 340,00 €<br>b) 462,00 €   | a) 3.400,00 €<br>b) 462,00 €    | 13 Jahre                          |
| a) 02.12.20..<br>b) 13.11.20.. | a) 4<br>b) 3   | Mobiltelefon      | a) 312,50 €<br>b) 980,00 €   | a) 1.250,00 €<br>b) 2.940,00 €  |                                   |
| a) 13.12.20..<br>b) 17.12.20.. | a) 1<br>b) 20  | Tresor            | a) 920,00 €<br>b) 966,00 €   | a) 920,00 €<br>b) 19.320,00 €   | 23 Jahre                          |
|                                |                |                   |                              |                                 |                                   |

- l. Der steuerpflichtige Gewinn soll im Anschaffungsjahr 20.. möglichst gering gehalten werden. Entscheiden Sie am Geschäftsjahresende bei dieser Zielsetzung, ob bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern die Sofortabschreibungsmethode oder die Poolabschreibungsmethode<sup>2</sup> gewählt wird.

<sup>1</sup> Hinweis für die Lehrerin/den Lehrer: Diese anspruchsvolle Aufgabe sollten Sie nur mit leistungsstarken Klassen bearbeiten.

<sup>2</sup> Die Regelabschreibungsmethode für GWG mit Anschaffungskosten/Herstellungskosten im Bereich von 250,01 € bis 800,00 € ist bei der genannten Zielsetzung **immer ungünstiger** als die Sofortabschreibungsmethode. Deshalb ist die Entscheidung nur zu treffen zwischen der Sofortabschreibungsmethode (kombiniert mit der Regelabschreibungsmethode für GWG mit AK/HK zwischen 800,00 € und 1.000,01 €) und der Poolabschreibungsmethode.

- II. Im laufenden Geschäftsjahr wurden die in der obigen Tabelle aufgeführten Anlagegüter
1. gemäß der Sofortabschreibungsmethode,
  2. gemäß der Poolabschreibungsmethode gebucht.

Nehmen Sie am Geschäftsjahresende zu 1. und 2. die unter Umständen erforderlichen Umbuchungen vor.

- III. Nennen Sie die Abschreibungsbuchungssätze, die nach den durchgeführten Umbuchungen (II.) vorzunehmen sind.



## 18<sup>1</sup> Anfangsbestände

### I. Anfangsbestände der Sachkonten

0720 Anlagen und Maschinen: 900.000,00 €; 0840 Fuhrpark: 300.000,00 €; 0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen: 250.000,00 €; 2000 Rohstoffe: 200.000,00 €; 2020 Hilfsstoffe: 70.000,00 €; 2100 Unfertige Erzeugnisse: 80.000,00 €; 2200 Fertige Erzeugnisse: 60.000,00 €; 2400 Forderungen a. LL: 121.120,00 €; 2640 SV-Beitragsvorauszahlung: 120,00 € (Anfangsbestand im Haben); 2800 Guthaben bei Kreditinstituten (Bank): 180.000,00 €; 2880 Kasse: 20.000,00 €; 3000 Eigenkapital: 944.400,00 €; 4250 Langfristige Bankverbindlichkeiten: 985.000,00 €; 4400 Verbindlichkeiten a. LL: 251.600,00 €.

### II. Anfangsbestände der Kundenkonten (Offene-Posten-Liste der Debitoren)

| Kd.-Nr. | Debitoren         | Beleg-Nr. | Betrag (€) |
|---------|-------------------|-----------|------------|
| 24 001  | Söffgen OHG       | 1         | 33.320,00  |
| 24 002  | G. Schön e. Kffr. | 2         | 87.800,00  |
|         |                   |           | 121.120,00 |

### III. Anfangsbestände der Lieferantenkonten (Offene-Posten-Liste der Kreditoren)

| L.-Nr. | Kreditoren    | Beleg-Nr. | Betrag (€) |
|--------|---------------|-----------|------------|
| 44 001 | B. Müller OHG | 3         | 47.600,00  |
| 44 002 | Emut GmbH     | 4         | 204.000,00 |
|        |               |           | 251.600,00 |

### Kontenplan

**Kontenklasse 0 (Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen):** 0720 Anlagen und Maschinen; 0840 Fuhrpark; 0860 Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen.

**Kontenklasse 2 (Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung):** 2000 Rohstoffe; 2020 Hilfsstoffe; 2100 Unfertige Erzeugnisse; 2200 Fertige Erzeugnisse; 2400 Forderungen a. LL (24 001 Forderungen an die Söffgen OHG, 24 002 Forderungen an G. Schön e. Kffr.); 2600 Vorsteuer; 2640 SV-Beitragsvorauszahlung; 2800 Guthaben bei Kreditinstituten (Bank); 2880 Kasse; 2910 Disagio.

**Kontenklasse 3 (Eigenkapital und Rückstellungen):** 3000 Eigenkapital.

**Kontenklasse 4 (Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung):** 4250 Langfristige Bankverbindlichkeiten; 4400 Verbindlichkeiten a. LL (44 001 Verb. ggü. der B. Müller OHG, 44 002 Verb. ggü. der Emut GmbH, 44 004 Verb. ggü. K.-H. More e. Kfm., 44 007 Verb. ggü. der Sauer KG, 44 010 Verb. ggü. F.-W. Heine e. Kfm., 44 012 Verb. ggü. Marketing Hannover 96 GmbH, 44 013 Verb. ggü. Krey & Rubin); 4800 Umsatzsteuer; 4830 Sonstige Verb. ggü. Finanzbehörden.

**Kontenklasse 5 (Erträge):** 5000 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse; 5001 Erlösberichtigungen für eigene Erzeugnisse; 5201 Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen; 5202 Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen; 5403 Nebenerlöse aus Werksküche und Kantine; 5710 Zinserträge.

<sup>1</sup> Der Geschäftsgang kann alternativ nach der „Fortschreibungsmethode“ oder nach der „Inventurmethode“ oder nach dem „Aufwandsrechnerischen Verfahren“ gebucht werden.